

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 45/0462/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.01.2024
		Verfasser/in: FB 45/310.010
<b>Sachstandsbericht Ferienspiele der Stadt Aachen 2023</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
01.02.2024	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Kenntnisnahme
06.02.2024	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Produkt: 1-060201-900-1

Sachkonto: 53390000

Produkt: 1-060201-900-1

Sachkonto: 52910000

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2023	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023	Ansatz 2024 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	300.000 42.000	300.000 42.000	900.000 126.000	900.000 126.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **1. Allgemeine Informationen**

Die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit, verschiedene Sportvereine und Institutionen sowie die offenen Ganztagschulen (OGS) haben in 2023 allen Familien während der Oster-, Sommer- und Herbstferien ein vielfältiges Programm angeboten.

Es bestand bei den Familien ein großes Bedürfnis, endlich wieder ohne Einschränkungen Aktionen für die Ferien einplanen zu können. Die Teilnehmendenzahlen haben den Stand von 2019, als ca. 9.000 Kinder und Jugendliche an den Ferienspielen teilnahmen, übertroffen. Nach Auswertung der Verwendungsnachweise haben ca. 9.500 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Da es auch offene Angebote gab, ist die genaue Anzahl nicht genau zu benennen.

Die Veröffentlichung der Angebote erfolgte in der Hauptsache über das neue Online-Programm, das laufend auf den neuesten Stand gebracht werden konnte. Der Ferienspielkalender mit den Daten und Beschreibungen der Angebote wurde sehr gut angenommen. Von der Möglichkeit, sich für städtische Angebote online anmelden zu können, machten jedoch auch weiterhin nur wenige Familien Gebrauch. Die Anmeldungen erfolgten in der Hauptsache per Mail, per Fax oder mit der Post.

Von vielen Familien, vor allem Familien mit Migrationshintergrund, wurde weiterhin der Wunsch auf Herausgabe einer Ferienspielzeitung geäußert, da sie die Nutzung des Online-Programms immer noch als Hürde empfinden und ihnen bedingt durch sprachliche Probleme der Zugang fehlt. Zudem ist vielen Familien wichtig, die Zeitung in Händen zu halten und so gemeinsam mit den Kindern die Ferien zu planen. Somit wurde auch in 2023 eine Ferienspielzeitung für die Sommerferien mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren zur Verfügung gestellt.

### **2. Aktuelle Situation**

Die Angebote aller Einrichtungen wurden von den Familien dankbar angenommen. Sie waren in der Regel ausgebucht, so dass Wartelisten geführt werden mussten. Bei Betreuungsnot konnten die Kinder immer versorgt werden, da einige Angebote ohne Anmeldung stattfanden und die Kinder und Jugendlichen dorthin vermittelt werden konnten.

Neben den etablierten Akteuren, auf die in der Anlage der Vorlage näher eingegangen wird, konnte das Angebot mit neuen Aktionen in 2023 erweitert werden:

- Der Verein Oecher Frünnde, der sich in den letzten Jahren im Ostviertel mit tollen Aktionen einen Namen gemacht hat, konnte in diesem Jahr erstmalig für die Ferienspiele gewonnen werden. Der Verein startete mit einer School Out Party im Depot. Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren waren dazu herzlich eingeladen. In der Piazza lockten Liegestühle, Sonnenschirme und angesagte Musik, um die Besucher\*innen in die rechte Urlaubsstimmung zu bringen. Das Angebot wurde von ca. 200 Kindern und Jugendlichen über den Nachmittag und Abend verteilt, wahrgenommen. Für das leibliche Wohl sorgte eine Candybar. Selbstgebackener Kuchen, Hotdogs und Getränke konnten für kleines Geld erstanden werden. Der Eintritt war frei.

Neben der School Out Party bot der Verein in der dritten Ferienwoche ein Tanzprojekt, geleitet von der Künstlerin Dancy Bg, alias Daniela Schmalenberg, an. 30 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren konnten neue Tanzschritte lernen, eigene Ideen auf die Bühne bringen, singen oder aber Bühnenoutfits und Bühnenbilder gestalten. Für das leibliche Wohl war die ganze Woche über gesorgt. Unter dem Motto „Ich tanze mir die Welt bunt“ wurde am Ende der Woche ein tolles Programm vor Eltern, Freunden und Sponsoren gezeigt.

- Erstmals veranstaltete der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in Kooperation mit der Firma Trixitt in den Herbstferien einen Sporttag im Kennedypark. Eine Anmeldung war nicht nötig, das Angebot war kostenfrei. Unter dem Motto „Etwas Bewegung gefällig?!“ wurde im Kennedypark ein großer Parcours aufgebaut, in dem sich die Kinder und Jugendlichen austoben konnten. Beim „Menschen-Kicker“ und der Schießbude war Teamgeist gefordert. Beim „Speedmaster“, wurde um die Wette gelaufen. An der Station Kängu-Volltreffer wurde neben einer guten Sprungkraft auch Treffsicherheit auf die Probe gestellt. Der „Star des Tages“ war der Hindernisparcours, der mit seinen kleinen Hindernissen, einer Kletterwand und Rutsche, die perfekte Herausforderung für Groß und Klein mit jeder Menge Spaß geboten hat. Fast 200 Kinder haben das Angebot wahrgenommen. Betreut wurde der Aktionstag sowohl durch Mitarbeitende der Firma als des Teams Jugendpflege. Der Malteser Hilfsdienst sowie ein Security Dienst sorgten für eine sichere und problemlose Durchführung.
- Auch die Waldtheatertage des Vereins KuKuK e.V. Kunst und Kultur im Köpfchen waren eine neue und stark nachgefragte Maßnahme. Neben Walderkundungen konnten die Kinder zwischen 6 und 11 Jahren an einer Waldtheaterwerkstatt teilnehmen und dort abenteuerliche Geschichten kennenlernen, eigene Geschichten erfinden und in unterschiedliche Rollen schlüpfen.
- In Haaren konnte die Gestalttherapeutin und Erzieherin Ruth Jürgens gewonnen werden, für den Stadtteil Haaren und die Offene Tür Regenbogen großflächige Malprojekte anzubieten. Das Angebot steckt in den Anfängen. Die Kurse waren klein gehalten, fanden jedoch großen Anklang. Über eine Fortführung im nächsten Jahr wird nachgedacht.
- Die Stadtbibliothek und die Stadtteilbibliothek im Depot haben in diesem Jahr ihre Angebotspalette stark erweitert und mit der Jugendbibliothek auch Jugendliche bis 16 Jahren mit den Themen „Podcasts“ und Robotik angesprochen.
- Immer mehr Einrichtungen folgen dem Wunsch der Teenies ab 13 Jahren, auch für Ältere Ferienspiele anzubieten. Die Offene Tür Alfonsstraße, die Offene Tür Josefshaus, die Offene Tür Driescher Hof, das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus sowie das Space in Walheim boten unter Mitgestaltung der Jugendlichen sogenannte „Teenie -Wochen“ bzw. das Open-Space an. Diese Angebote fanden meist in den Nachmittags- und frühen Abendstunden statt.

Es wurden Ausflüge und Grillabende, Spielnachmittage oder auch Sport angeboten - ganz nach Wunsch der Besuchenden.

Aus den Reihen der Teilnehmenden erwachsen immer häufiger neue Ehrenamtler\*innen, die mit ihren Ideen die Arbeit in den Einrichtungen auch über die Ferien hinaus bereichern.

FB 45/300 möchte hervorheben, dass neben diesen exemplarisch beschriebenen neuen Projekten alle Anbieter ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt haben. Nur durch das hohe Engagement der einzelnen Mitarbeitenden, Honorarkräften und Ehrenamtler\*innen war es möglich, für viele Kinder und Jugendliche einen Ort zu finden, an dem sie die Ferien verbringen und spannende Dinge erleben konnten. Hierauf wird in der Anlage näher eingegangen.

## **2. Finanzierung**

Die Maßnahmen der OGS und der sonstigen Träger, die nicht Träger der freien Jugendhilfe sind, wurden nach Position 30 des Stadtjugendplans mit dem seit 2018 zur Verfügung stehenden Budget in Höhe von 250.000 Euro gefördert.

Mit Beschluss vom 14.03.2023 erfolgte eine Anhebung der Fördermittelpauschale bei den Angeboten der Freien Träger der Jugendhilfe auf 5 Euro und 7 Euro für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf und damit eine Erhöhung des Ansatzes auf 300.000 Euro. Dies wurde seitens der Träger sehr begrüßt. Ausweislich der Verwendungsnachweise wurden die Gelder zur Durchführung der vielfältigen Angebote benötigt.

Bei der OGS zeigte sich nach Auswertung der Verwendungsnachweise, dass die Förderbeträge mit 3,50 Euro bzw. 5 Euro auskömmlich gewesen sind und es weiterhin öfters zu Rückforderungen gekommen ist. Nur in einigen Fällen wurden Fehlbedarfe nachgewiesen. Diese konnten mit noch vorhandenen Geldern ausgeglichen werden. Die Notwendigkeit einer allgemeinen Anhebung der Fördergelder in diesem Bereich wird auch weiterhin nicht gesehen.

Hinzu kommen Gelder aus dem Budget zur Kostenübernahme von anfallenden Honorargeldern mit einem Ansatz in Höhe von 42.000 Euro. Hauptsächlich werden hieraus die Honorarkosten zum Archimedischen Sandkasten und der Werkstatt gezahlt. Dies waren in diesem Jahr bei nur 5 wöchiger Aufsicht des Sandkastens und nur 2 wöchiger Werkstatt 15.651,00 Euro.

Die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen stellten am 03.06.2020 den Ratsantrag, Ferienspiele für Kinder aus finanzschwachen Familien zu ermöglichen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Elternbeiträge für künftig stattfindende Ferienspiele des Jugendamtes und der freien Träger der Jugendhilfe sowie die dort zu zahlenden Beiträge für das Mittagessen für Kinder aus armen Familien zu minimieren und im Einzelfall auf null zu setzen.

Zu Beginn 2023 wurden alle Träger und Veranstalter durch FB 45/300 turnusgemäß angeschrieben und erneut über die oben formulierte Möglichkeit informiert sowie mit den notwendigen Informationen und Formularen für 2023 versorgt. Mit diesem Schreiben wurde auf die Möglichkeit der Übernahme entsprechender Kosten ausdrücklich hingewiesen.

Hiervon wurde in 2023 kein Gebrauch gemacht.

**Anlage:**

Anlage 1 – Weitere Angebote in den Ferienspielen 2023

## **Anlage 1 – Weitere Angebote in den Ferienspielen 2023**

### Angebote der Offenen Türen/Jugendeinrichtungen:

- Die städtische Offene Tür Talstraße sowie das Spielhaus im Kennedypark haben in allen Ferienzeiten ein abwechslungsreiches Ferienspielprogramm angeboten. Es wird immer deutlicher, dass die Besuchenden aus dem näheren Umfeld ihres Wohnviertels kaum hinaus gehen und weder die Innenstadt Aachens noch die Umgebung der Stadt kennen. Um hier den Radius der Kinder und Jugendlichen zu erweitern und Interessen zu wecken, liegt in beiden Einrichtungen der Fokus bereits seit mehreren Jahren auf Aktionen im Außenbereich und der näheren Umgebung, sowie auf Unternehmungen und Ausflüge ins Umland. So war buntes Treiben im Depot aber auch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung angesagt.
- Im Spielhaus konnten Kinder ab 6 Jahren in die bunte Welt der Farben eintauchen.
- Sehr beliebt und schnell ausgebucht waren, wie in jedem Jahr die Angebote der Euro Jugend. Neben sehr phantasievollen Ferienspielen in allen Ferien, lockten dort Radio Ragazzi im hauseigenen Studio. Die Beiträge der Ferienreporter\*innen laufen am Ende der Woche im Lokalradio bei Antenne AC.
- Der Verein KingzCorner e.V. lud Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren ein, an den Kreativwochen für Respekt und Menschlichkeit teilzunehmen. Hier konnten kreative Methoden der Kunst, Musik oder Literatur kennengelernt werden. Es entstanden Texte und Gedichte oder auch eigene Songs, die im Tonstudio selbst produziert wurden. Den Teilnehmenden wurde nahegebracht, wie Graffiti entstehen und wo man legal sprühen kann.

### Archimedische Aktionen

- Highlight für viele Aachener\*innen war auch in diesem Jahr der Archimedische Sandkasten auf dem Katschhof unter Federführung des Presseamtes. Finanziert mit Projektmitteln aus dem „Future Lab Aachen“ der RWTH Aachen und mit Unterstützung von zahlreichen Sponsoren konnte der „Archimedische Sandkasten“, bedingt durch die Heiligtumsfahrt, in diesem Jahr für nur fünf Wochen der Sommerferien auf dem Katschhof errichtet werden. Mittlerweile zum achten Mal sorgte ein eingespieltes Team des Aachener Stadtbetriebs für den zügigen Auf- und Abbau des 300 Quadratmeter großen Sandkastens vor den Stufen des Rathauses. Während der gesamten Zeit wurde der Sandkasten durch den Stadtbetrieb täglich kontrolliert und gereinigt. In der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr standen pädagogische Kräfte zur Betreuung der Kinder bereit. Das vor zwei Jahren von der STAWAG gestiftete große Sonnensegel kam wieder zum Einsatz, so dass ein Spielen im Schatten möglich war. Der Katschhof wurde zu einem dankbar angenommenen zentralen Treffpunkt für die Familien. In den Abendstunden nutzten Studierende und Erwachsene diesen einzigartigen Ort zum geselligen Beisammensein. Ab 18.00 Uhr wurde der Sandkasten durch einen Sicherheitsdienst bewacht. Negative Vorkommnisse gab es auch in diesem Jahr nicht. Nach Aussagen der Wachleute herrschte durchweg eine positive und entspannte Stimmung.

Zahlreiche Sponsoren, allen voran der Stadtbetrieb, die RWTH und die STAWAG haben dieses Projekt möglich gemacht. Das Material einschließlich des Sonnensegels wurde nach Abbau erneut bei E 18 eingelagert.

- Beim Archimedischen Aktionstag am 28. Juli nutzten die Hochschul-Partner\*innen wieder die Gelegenheit, sich und ihre aktuelle Forschung zu präsentieren. Alles drehte sich um Wasser, Wasserbau und Wasserwirtschaft. Informationen zu den unterirdischen Bächen in Aachen durften hier nicht fehlen. Auch am Start war wieder das Exploregio-Mobil, das Mitmach-Angebote aus der Naturwissenschaft für Grundschulkinder und Neugierige jeden Alters anbot. Den musikalischen Abschluss des Tages bildete ein Konzert von Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz in Aachen.
- In Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen konnte auch die Archimedische Werkstatt der Bleiberger Fabrik neben dem Sandkasten für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 16 Jahren wieder an den Start gehen. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Wasserspiel meets Rube Goldberg Machine“. Unter der künstlerischen Leitung von Berhold Westhoff und im Thema geschultem pädagogischen Personal wurde 2 Wochen lang experimentiert, wie man Wasser als Energieträger nutzen und Wasserspiele aus verschiedensten Materialien bauen kann. Es entstand eine gemeinschaftliche Wasserorgel, an der sowohl die Teilnehmenden des Projekts als auch zufällige Passant\*innen spielerisch erleben konnten, wie Wasser als Energiequelle fungiert und ein wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Kunstwerks wurde.

#### Angebote rund um Kunst und Fotografie

- Die Jugendkunstschule der Bleiberger Fabrik bot erneut Fotoworkshops in Kooperation mit dem Deutsch-Niederländischen Jugendwerk für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren an. Diesmal konnten die jungen Fotografinnen und Fotografen lernen, wie man Porträts von Menschen macht und wie man ihre Persönlichkeit einfangen kann. Highlight dieses Workshops war der Besuch der Ausstellung von Terry O’Neill in Maastricht.

#### Sportangebote

Im Folgenden werden die Anbieter aufgeführt, die kontinuierlich sportliche Ferienspiele schon seit Jahren gestalten, aber auch neu hinzugewonnene Träger, die durch ihr Angebot die Kinder begeistern konnten:

- der VFB 08 Aachen mit einem jeweils zweiwöchigen Fußballcamp in den Oster- und Herbstferien
- der Voltigier Sportverein Gut Neuhaus in allen Ferien, mit jeweils einer Woche in den Oster- und Herbstferien, mit drei Wochen im Sommer
- das Feriencamp „Junge Hüpfel“ des SV Neptun, ebenfalls in allen Ferien
- für die Osterferien konnte wieder der Fußballverein aus Brand (Raspo Brand) gewonnen werden
- der Fachbereich Sport mit Sportangeboten in allen Ferien im Außenbereich der Sportanlage Gillesbachtal; auch in diesem Jahr wieder ohne vorherige Anmeldung und mit dem Wasserspaß in der Süd-, Brander - und Ulla Klinger Schwimmhalle
- der Freizeit- und Erholungsverein Walheim mit dem mittlerweile vierwöchigen Mitmachzirkus Armani, in den Sommerferien

- ein Skate Camp im Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus in allen Ferien
- die Funsport Week in der Offenen Tür Alfonsstraße
- das Angebot des DRK Aachen „Dancing Kids“ im Ludwig Forum
- Mint und Fit, ein Ferienprogramm des Gleichstellungsbüros der RWTH
- vielfältige Angebote des PTSV Aachen unter dem Motto „Fit 4 Kids“ in allen Ferien
- der Tauchsportclub Aachen mit dem Schnuppertauchen
- der Tanzworkshop im Depot der Oecher Frünnde
- das Fahrradtraining des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
- das Hockey Sommercamp des Aachener Hockey-Clubs e.V.
- die VHS mit Wendo Kursen für Mädchen
- das Chio Aachen Kids Camp in den Sommer- und Herbstferien

### Exemplarische Darstellung

- Das Interesse an den Sportangeboten war auch in diesem Jahr sehr groß. Diese Angebote waren in allen Ferien sehr schnell ausgebucht. Ob es die Sportwochen im Gillesbachtal des Fachbereichs Sport waren oder die Funsport Week in der offenen Tür Alfonsstraße –der Zuspruch war überaus groß.
- Das Feriencamp „Junge Hüpfen“ des SV Neptun und das Voltigieren auf Gut Neuhaus werden schon seit Jahren angeboten – verlieren aber nicht an Anziehung. Durch die Ferienspielförderung können an diesen Maßnahmen auch Kinder teilnehmen, die ansonsten bedingt durch die hohen Teilnehmergebühren keinen Zugang hätten.

### Angebote in der Natur

- Auf Gut Paulinenwäldchen, einem Biobauernhof, konnten die Kinder drei Wochen lang unter pädagogischer und fachlicher Anleitung vieles über Gemüse, Ernährung und Tiere lernen, eigenes Gemüse pflanzen, bereits Vorhandenes ernten und daraus Gerichte zubereiten. Ausflüge ins nahegelegene Wurmatal und das Arbeiten auf einem Kartoffelacker waren die Höhepunkte der jeweiligen Woche.
- Auf dem Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ des Kinderschutzbundes Aachen konnten pro Maßnahme 200 Aachener Kinder an der dreiwöchigen Ferienspielaktion „Ein Sommer in Haithabu“ teilnehmen. In Workshops, Spielen und Angeboten wurde das Leben von Wikingern und Wikingerninnen ausprobiert. Auch in diesem Jahr wurde die Angebotszeit von 8 -14 Uhr für Kinder bis 12 Jahren und von 14 – 18 Uhr für Jugendliche bis 16 Jahre aufgeteilt. Dies fand großen Anklang und mit den Erfahrungen des letzten Jahres, waren die Mitarbeitenden sehr gut vorbereitet
- Fest etabliert ist die Waldwoche des Jugend- und Begegnungszentrums JuB, da auch weiterhin die Nachfrage sehr groß ist.
- Der Euregio Zoo konnte in diesem Jahr wieder an sein, seit Jahren etabliertes Programm anschließen und lockte mit vielen unterschiedlichen Angeboten für die ganze Familie.

### Inklusive Angebote

- Die Lebenshilfe FeD GmbH bietet schon seit Jahren inklusive Ferienspiele an. In diesem Jahr wurde alles rund um die Feuerwehr, das Krankenhaus und die Polizei im Floriansdorf erforscht.

### Angebote rund um das Handwerk

- Auch das Handwerk war in diesem Jahr wieder gefragt. Gut Rosenberg, aber auch die BGE Aachen, haben für Kinder im Alter von neun bis 14 Jahren unter Anleitung von Handwerksmeistern gesägt, geschmiedet und getöpft oder gedruckt.

### Hier nun eine Übersicht der in diesem Jahr beteiligten Einrichtungen:

- 33 Träger aus dem Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit der freien Jugendhilfe
- beide städtische Offene Türen (OT Talstraße und das Spielhaus Kennedypark)
- Sportvereine und Sportanbieter, wie oben bereits aufgeführt
- RWTH Familienservice (Kooperation mit dem DASDA Theater und der Genezareth Kirche)
- RWTH Aachen University Schüler\*innenlabor Physik SCIPhyLAB
- FH Familienbüro
- die Sternwarte
- die VHS
- die Museen der Stadt Aachen
- Waldpädagogen im Preuswald
- KuKuK e.V.
- Biene e.V. mit einer Biene Ranger Ausbildung
- „Mal Wieder“, Ruth Jürgens, Gestalttherapeutin
- Bildungsteam Gut Paulinenwäldchen
- SJD - Die Falken mit dem Sprachcamp und dem Bauwagen
- der Freizeit- und Erholungsverein Walheim, (Mitmachzirkus Armani)
- das Literaturbüro der Euregio auf dem Lousberg, (Euregio Kultur e.V.)
- Haus der Märchen und Geschichten e.V. auf dem Lousberg
- Jurakowa Projekt mit Puppenbühne und Puppenwerkstatt
- die Bleiberger Fabrik (Werkwochen, Fotoworkshop, Wasserspiel am Archimedischen Sandkasten)
- FahrRad in Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
- FB 13, E 18 und FB 45 mit dem Archimedischen Sandkasten
- Chio Aachen Kids Camp (Aachen Laurensberger Rennverein)
- Familienbildungswerk DRK
- Stadtbibliothek mit zahlreichen Angeboten und die Stadtteilbibliothek Talstraße
- Oecher Frünnde e.V.
- 31 Offene Ganztagschulen

Einige Anbieter, die während Corona die Angebotszeiten verlängert hatten, um mehr Kinder zu erreichen, verstetigten diese ausgeweiteten Zeiten, da die Nachfrage sehr hoch war.

Die Offene Tür Gut Kullen bot beispielsweise weiterhin ein 6-wöchiges Ferienspielprogramm ohne Anmeldung an, die Waldwochen fanden weiterhin 4 Wochen, statt 3 Wochen statt. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden der Sternwarte waren aufgrund der hohen Anmeldezahl auch in diesem Jahr bereit, anstelle von vier, acht Termine anzubieten. Alle Termine waren ausgebucht.